

**Konzept für**

**Entwicklung, Marketing und**

**Kommunikation**

**der Gemeinde Wettingen**

## Inhaltsverzeichnis

1.	Analyse .....	4
1.1	Ausgangslage .....	4
1.2	Umfeld .....	5
1.3	SWOT-Analyse Gemeinde Wettingen (Hochschule für Wirtschaft, Zürich).....	7
2.	Vorgehen zur Konzepterstellung und weiteres Vorgehen .....	9
3.	Ziele .....	9
4.	Dachmarke / Claim .....	10
4.1	Ausgangslage .....	10
4.2	Bedeutung Wettingens .....	11
5.	Dialoggruppen .....	12
5.1	Bestehende und künftige Einwohner .....	12
5.2	Bestehende und potenzielle Firmen .....	12
5.3	Umliegende Gemeinden .....	13
5.4	Organisationen und Vereine .....	13
6.	Standortmarketing .....	13
7.	Massnahmen für qualitatives Wachstum .....	14
7.1	Begleitung von Planungen .....	14
7.2	Ansässige Unternehmen .....	14
7.3	Ansiedelungen .....	15
7.4	Areale und Immobilien .....	15
7.5	Eigentümer Mehrfamilienhäuser .....	15
7.6	Genossenschaftliches Wohnen .....	15
7.7	Angebote für Jung und Alt .....	15
8.	Dienstleistungsbetrieb Gemeinde als Standortfaktor.....	16
9.	Kommunikation .....	17
9.1	Kommunikationsbedarf .....	17
9.2	Kommunikationsziele (intern & extern) .....	17
9.3	Grundsätze der Kommunikation .....	17
9.4	Verantwortung und Zuständigkeiten .....	18
9.5	Interne Kommunikation .....	19
9.6	Externe Kommunikation - Öffentlichkeitsarbeit.....	19
10.	Zusammenarbeit mit anderen Stellen.....	24
10.1	Allgemeines .....	24
11.	Sponsoringbeiträge.....	25
11.1	Sponsoring von Wettinger Vereinen .....	25
11.2	Sponsoring von kommerziellen Anlässen.....	25
11.3	Sponsoring von weiteren Anlässen .....	25

12.	Massnahmen/Anlässe (nicht abschliessende Aufzählung).....	26
12.1	Einwohner (bestehende und künftige).....	26
12.2	Wirtschaft und Gewerbe (bestehende und potenzielle Firmen).....	28
12.3	Kommunikation intern (Mitarbeitende).....	29
12.4	Externe Kommunikation.....	30
13.	Finanzen und Controlling.....	31
14.	Künftige Organisation .....	31

#### Vorbemerkung

Männliche Substantive sind in diesem Konzeptpapier die generische Form und umfassen immer auch weibliche Personen.

## 1. Analyse

### 1.1 Ausgangslage

Wettingen hat sich vom ehemaligen Klosterdorf zu einer attraktiven Gemeinde mit einem intakten Gewerbe-, Vereins- und Wirtschaftsleben entwickelt. Ebenso wird Wettingen heute als attraktiver Wohnort sehr geschätzt.

Heute, in einer wirtschaftlich teilweise unstabilen Situation, kann nicht von einem wirtschaftlichen Wachstum gesprochen werden. Bedingt durch die knapp werdenden Landreserven hat auch die Bevölkerungszahl in den letzten Jahren nicht mehr stark zugenommen. Der Standortwettbewerb zwischen verschiedenen Regionen und Kantonen um Unternehmen (Arbeitsplätze) sowie um finanzstarke Privathaushalte hat sich in den letzten Jahren intensiviert.

Wettingen soll als Wohnort für sämtliche Generationen und insbesondere für Familien attraktiv sein. Dasselbe gilt für die zahlreichen kleinen und mittleren Unternehmen, die rund 10 % des Wettinger Steuersubstrats ausmachen. Viele Einwohner arbeiten in der starken Wirtschaftsregion Limmattal-Zürich. Eine professionelle Standortentwicklung ist deshalb umso wichtiger. Es gilt zu verhindern, dass Unternehmen und finanzstarke Privathaushalte abwandern. Eine gute Durchmischung der Privathaushalte soll angestrebt werden. Beide bleiben einem Standort treu, wenn sie die Rahmenbedingungen als attraktiv und marktkonform erachten und ihnen der Standort Perspektiven zur Entwicklung bietet. Ebenso soll Wettingen über die Region hinaus mit all seinen Vorzügen besser bekannt gemacht werden und so für Neuansiedlungen lukrativ werden.

Das Budget für die Standortförderung wurde für das Jahr 2017 vom Einwohnerrat deutlich gekürzt, obwohl 2015 mit der Erweiterung des Leitbilds ein Stellenbedarf von weit über 100 % ermittelt wurde. Aktuell ist für den administrativen Teil eine Stelle mit einem Pensum von 40 % besetzt. Die weiteren Aufgaben werden in stark reduziertem Mass ohne fixes Pensum nebenbei vom Gemeindeammann, Gemeindegemeinschafter sowie von der Leiterin Gemeindegemeinschafter bearbeitet. Die MPM-Massnahme 2017-02 untersucht und regelt den künftigen Markenbildungsprozess. Für diese Massnahme bildet das vorliegende Dokument ebenfalls eine Grundlage.

Der Gemeinderat beauftragte eine Gruppe des Lehrgangs „CAS in Corporate Communications“ der Hochschule für Wirtschaft Zürich (HWZ) mit der Erarbeitung eines Kommunikationskonzepts zur Standortförderung.

Im Jahr 2018 führte der Gemeinderat in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule St. Gallen eine Bevölkerungsbefragung durch. Die Ergebnisse zeigten – neben weiteren vom Gemeinderat zu definierenden Massnahmen – einen Nachholbedarf im Bereich Kommunikation auf.

Das vorliegende Dokument baut auf dem Konzept der Hochschule für Wirtschaft sowie den Ergebnissen der Bevölkerungsbefragung auf. Ein Entwurf dieses Konzepts wurde zudem von Dr. Roland Scherer, Direktor des Instituts für Systemisches Management und Public Governance der Universität St. Gallen, geprüft. Seine Rückmeldungen sind ebenfalls in das Dokument eingeflossen.

Das Konzept für Entwicklung, Marketing und Kommunikation der Gemeinde Wettingen soll als Grundlage dienen um aufzuzeigen, wie die Stelle Entwicklung, Marketing und Kommunikation ab dem Jahr 2020 neu aufgestellt werden kann. Das Konzeptpapier positioniert die Themen Wirtschaftsförderung, Standortmarketing und Kommunikation innerhalb der Gemeinde organisatorisch und inhaltlich klar und soll dem Gemeinderat als Grundlagenpapier

dienen, um dem Einwohnerrat für das Jahr 2020 ein entsprechendes Budget zur Abstimmung vorzulegen.

Die Stelle Entwicklung, Marketing und Kommunikation umfasst zwei Themenfelder mit unterschiedlichen Fachverantwortungen:

<b>Standortentwicklung</b>		
<b>Fachgebiet</b>	Planung	Marketing und Kommunikation
<b>Abteilung</b>	Bau- und Planungsabteilung	Stelle Entwicklung, Marketing und Kommunikation

## 1.2 Umfeld

Einwohner	Rund 20'800 Einwohner leben in Wettingen. Damit ist die Gemeinde nach Aarau die zweitgrösste im Kanton. Der Kanton Aargau geht davon aus, dass sich entlang der A1 (Wettingen bis Aarau) die Bevölkerung bis im Jahr 2040 um 100'000 Einwohner steigern wird. Für die Gemeinde Wettingen wird in diesem Zeitraum ein Bevölkerungswachstum von zirka 5'000 zusätzlichen Einwohnern erwartet. Dies entspricht zirka einem Viertel der aktuellen Wohnbevölkerung Wettingens.
Nachbargemeinden	Für die umliegenden Gemeinden hat Wettingen Zentrumscharakter. Es werden Einkaufsmöglichkeiten, Ausbildungsstätten (Bezirks- und Kantonsschule Wettingen) und Freizeitinfrastruktur (Sportzentrum Tägerhard) rege genutzt. Die einzige Ausnahme bildet die Stadt Baden. Als regionales Zentrum mit historischer Altstadt und Bezirkshauptort verfügt sie über eine gute Infrastruktur und hat einen starken Auftritt im Standortmarketing.
Steuerfuss	Im Vergleich zu den Nachbargemeinden ist der Steuerfuss von Wettingen tief, regional eher durchschnittlich.
Unternehmen	In Wettingen sind vorwiegend KMU ansässig. Nationale und internationale Konzerne sind keine angesiedelt. Insgesamt gibt es zirka 7'800 Arbeitsplätze; davon sind 71 % im Dienstleistungsbereich angesiedelt. Diese Unternehmen sind hauptsächlich über den Handels- und Gewerbeverein HGV organisiert.
Schule	Gute Infrastruktur ist bis auf Stufe Kantonsschule vorhanden. Die Kantonsschule Wettingen ist insbesondere wegen der Räumlichkeiten im Kloster Wettingen bekannt und beliebt. Auch die Kantonsschule Baden ist günstig gelegen. Für das Studium bieten sich die Universitäten Zürich oder Basel sowie Fachhochschulen (Nordwestschweiz und Zürich) an. Viele Studenten pendeln zwischen der Hochschule und Wettingen.
Vereine	Es gibt zirka 200 Vereine, die beinahe sämtliche Bereiche abdecken: Freizeit, Politik, Wirtschaft, Sport, Musik usw. Diverse Kulturveranstaltungen in der Gemeinde sind von Vereinen initiiert. Es findet ein Austausch zwischen Vereinen und der Gemeinde statt.

Touristische Infrastruktur	<p>Als Sehenswürdigkeit ist insbesondere das Kloster Wettingen mit der Klosterhalbinsel bekannt. Die heutige Holzbrücke, die Wettigen mit Neuenhof verbindet, wurde 1818 erbaut.</p> <p>Wettingen hat drei Hotels, diverse Restaurants und einige Bars. Die Gemeinde ist nicht als Ausgeh- oder Touristenort bekannt. Es gibt keine Fussgängerzone und keine attraktive Flaniermeile. Dieser Tatsache wird derzeit mit der Aufwertung der Landstrasse entgegengewirkt.</p>
Events & Kultur	<p>Die Gemeinde hat mehrere Kinos. Kulturevents und Konzerte finden immer wieder in Wettingen statt. Wettigen verfügt über Museen wie das Gluri Suter Huus, Museum Eduard Spörri und das Atelier Walter Huser. Weiter ist Wettingen ein Teil des Kulturwegs entlang der Limmat. Es gibt sehr viele aktive Vereine, die sich im Bereich Kultur engagieren. Insbesondere das Tägerhard bietet sich an, um grössere Events wie das Neujahrskonzert von aargovia philharmonics durchzuführen. Ein grosser Publikumsmagnet ist jedes Jahr das „Wettiger Fäscht“. Die Organisatoren locken jedes Jahr zahlreiche Besucher an mit Lunapark, kulinarischen Köstlichkeiten und diversen Attraktionen und Konzerten.</p>
Tägi AG	<p>„Das multifunktionale Zentrum im Grossraum Zürich“. Das Tägi ist eines der grössten Sport- und Kulturzentren der Schweiz. Es hat eine überregionale Ausstrahlung. Diverse Sport- und andere Veranstaltungen finden regelmässig statt.</p>
Individualverkehr	<p>Wettingen verfügt über eine gute Verkehrsanbindung mit zwei Einfahrten auf die A1 (Zürich-Bern) mit rascher Anbindung an Zürich und Zürich Flughafen. Die Städte Bern, Basel und Luzern sind innerhalb einer Stunde gut erreichbar. Die gute Anbindung an das Nationalstrassennetz bringt aber insbesondere zu Stosszeiten ein hohes Verkehrsaufkommen mit sich.</p>
Öffentlicher Verkehr	<p>Die S-Bahn-Anbindung nach Zürich und Baden, der Regio-Express nach Olten sowie das regionale Busnetz der RVBW sind gut ausgebaut. Viele Pendler nutzen den öffentlichen Verkehr, um zu ihren Arbeitsplätzen zu gelangen.</p>
Einkaufen	<p>Grössere Einkaufsmöglichkeiten bieten die Migros, die Center Passage und der Tägipark. Daneben gibt es auf dem Gemeindegebiet (v. a. an der Landstrasse) viele kleinere und mittlere Fachgeschäfte.</p>

### 1.3 SWOT-Analyse Gemeinde Wettingen (Hochschule für Wirtschaft, Zürich)

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Corporate Design</li> <li>- Bestehende/periodische Plattformen zur Präsentation der Gemeinde (Neujahrs-apéro, Wettiger Fäscht, Versammlung Handels- und Gewerbeverein usw.)</li> <li>- Beliebter Auftritt des Magazins Wettiger Stern, starkes Layout und Inhalt</li> <li>- Kanal-Vielfalt</li> <li>- Standortentwicklung &amp; Leitbild</li> <li>- Dialoggruppen und Kommunikationsziele sind identifiziert/formuliert</li> <li>- Präsenz in regionalen Medien (Print)/proaktive Medienarbeit</li> <li>- Gutes Netzwerk in Politik/Wirtschaft/Medien</li> <li>- Familienfreundliche Wunsch-Wohngemeinde (Umfrageresultate)</li> <li>- Hohe Wohnqualität</li> <li>- Hohes Sicherheitsempfinden der Bevölkerung</li> <li>- Professionelle Verwaltung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Claim ist austauschbar (Stern an der Limmat)</li> <li>- Leuchttürme als solche nicht weiträumig bekannt</li> <li>- Besonders schwache Wahrnehmung der Gartenstadt</li> <li>- Identität ausserhalb der Gemeinde schwach wahrnehmbar</li> <li>- Undeutliche Positionierung in der Region, schwache Aussenwahrnehmung</li> <li>- Personelle Unterbesetzung für strategische/längerfristige Kommunikation</li> <li>- Schwache interne Kommunikation</li> <li>- Schwache Wahrnehmung als firmenfreundliche Gemeinde</li> <li>- Bildkommunikation in Medien ausbaufähig (Hochhäuser/Rathaus)</li> <li>- Internetauftritt/Intranet Gemeinde Wettingen</li> </ul>

Potenziale	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- gut vernetzte Quartiervereine</li> <li>- Neue Website im Aufbau</li> <li>- Synergien nutzen in der Region (Verbände/Politik/Wirtschaft)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Diskrepanz Eigenbild vs. Fremdbild</li> <li>- Kommunikation in heterogener Verwaltung und anderen Dialoggruppen</li> <li>- Effizienter Einsatz der finanziellen Mittel für Standortentwicklung</li> <li>- Budgetkürzung</li> <li>- Eingeschränkter finanzieller Handlungsspielraum der Gemeinde</li> <li>- Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen (Steuergeldern)</li> <li>- Akzeptanz/Nutzen/Mehrwert von Konzept bei Entscheidungsträgern platzieren</li> <li>- Identifizierung geeigneter Berührungspunkte zur Kommunikation mit potenziellen Neuzuzügern</li> <li>- Bezahlbarer Wohnraum</li> </ul>

Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> <li>- 20'800 Einwohner und Mitarbeiter als Botschafter (Multiplikator)</li> <li>- Event-Areal Tägi ([über-]regionale Veranstaltungen)</li> <li>- Ehemaliger Gemeindeammann in AG-Regierung als Botschafter in und für Wettingen</li> <li>- Neupositionierung/Stärkung in der Region</li> <li>- Wahrnehmung als familienfreundliche Wohngemeinde (gemäss Umfrage, Unicef-Label)</li> <li>- Aufstreben der Social Media</li> <li>- Kloster Wettingen als künftiger Teil von Museum Aargau</li> <li>- Firmen mit regionaler/überregionaler Ausstrahlung</li> <li>- Neue Areale</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abhängigkeit von jährlichen Budgetentscheiden</li> <li>- Starkes Branding von anderen Gemeinden und Städten</li> <li>- Veränderung der Medienwelt (Rückgang „payable print“)</li> </ul>

## 2. Vorgehen zur Konzepterstellung und weiteres Vorgehen

Aufgrund des bisherigen Konzepts, den bereits erwähnten Erkenntnissen der Hochschule für Wirtschaft, der Erfahrungen aus der bisherigen Tätigkeit der Standortförderung sowie einer umfassenden Bevölkerungsbefragung wurde ein Konzeptentwurf erarbeitet. Dieser wurde zusammen mit dem Gemeindeammann ergänzt, von einer externen Fachperson analysiert und dem Gemeinderat vorgestellt.

Nach Erstellung dieses Konzepts sind folgende weiteren Schritte vorgesehen:

- Konzeptabnahme durch den Gemeinderat
- Priorisierung der Massnahmen durch den Gemeinderat

Die Schwerpunkte sowie das dazugehörige Budget werden im Rahmen der Zielvereinbarung der Stelle Entwicklung, Marketing und Kommunikation durch den Gemeindeammann/Gemeinderat jährlich festgelegt. Die Berichterstattung erfolgt im Rahmen des Rechenschaftsberichts.

## 3. Ziele

### Anbindung

- Kontakte zu ortsansässigen Unternehmen und zur Bevölkerung pflegen (Netzwerkpflege und Kontaktvermittlung)
- Identifikation der Einwohner und Unternehmen mit ihrer Wohngemeinde bzw. Standortgemeinde (Identität)
- Arbeitsplätze halten
- Verbesserung und Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen für Bevölkerung und Unternehmen
- Gute private Steuerzahler und Unternehmen in Wettingen halten
- Kontakte zu Organisationen und Vereinen pflegen und gute Rahmenbedingungen bieten

### Gewinnung

- Neue Unternehmen nach Wettingen holen (qualitatives Wachstum; Wertschöpfung)
- Schaffung von neuen Arbeitsplätzen
- Vermittlung von Verkaufsflächen, Grundstücken und Liegenschaften für Industrie und Gewerbe
- Aktive kommunikative Begleitung von Planungsprozessen

### Wahrnehmung

- Die Vorzüge und Stärken Wettingens einem überregionalen Publikum/Unternehmen bekannt machen. Steigerung der Attraktivität von Wettingen.

### Leuchttürme

- Sportstadt, Generationenstadt, Gartenstadt positionieren
- Festigung und Bekanntmachung der Leuchttürme
- Leuchttürme sind ein Teil der Identifikation

## Kommunikation

- Aktive Kommunikation auf diversen Kanälen nach aussen
- Schaffung eines Wir-Gefühls in der Bevölkerung
- Verbesserung der internen Kommunikation (Mitarbeiter)
- Mitarbeiter sollen sich als Botschafter Wettingens wahrnehmen

## Kloster

- Einbindung Kloster Wettingen in Museum Aargau
- Schweizweite Bekanntmachung des Klosters
- Steigerung der Besucherzahlen im Kloster

## Tägi AG

- Die Tägi AG soll aktiv in das Standortmarketing eingebunden werden.
- Veranstaltungen im Tägi ziehen jährlich ein grosses Publikum an. Die Besucher sollen von den Vorzügen Wettingens überzeugt werden.

## **4. Dachmarke / Claim**

### **4.1 Ausgangslage**

Wettingen soll als grünes Dorf, im grössten Ballungsraum der Schweiz, im Einzugsgebiet von Zürich, mit hoher Lebensqualität, gutem Bildungsangebot, exzellenter Verkehrserschliessung, intaktem Erholungsgebiet und bürgernaher Verwaltung wahrgenommen werden.

Für die Vermarktung ist eine einheitliche Identität (corporate identity CI) unabdingbar notwendig. Von ihr leiten sich alle Handlungsfelder, Botschaften, Zielpersonen, Unternehmen und Massnahmen ab. Seit 2010 führt die Gemeinde Wettingen den Claim „Wettingen – Stern an der Limmat“.

Die heutige Positionierung „Wettingen – Stern an der Limmat“ zusammen mit den Stichworten Sportstadt, Generationenstadt, Gartenstadt ist eher lang und dadurch schwer einprägsam. Zudem kämpft die Gemeinde mit der Kluft zwischen Eigen- und Fremdbild. Insbesondere Ortsfremde kommen kaum spontan auf Attribute wie „Gartenstadt“ oder „grüne Stadt“, obwohl Wettingen durchaus sehr attraktive Naherholungsgebiete und sogar Rebberge auf unmittelbarem Gemeindegebiet vorzuweisen hat.

Es stellt sich die Frage, ob bis anhin genügend unternommen wurde, um den Claim sowie die drei Leuchttürme publik zu machen. Damit sich diese Begriffe bei den Menschen in Wettingen und in der Region einprägen, benötigt es einen konsequenten Einsatz und einen stetigen Bezug darauf.

Ziele des Konzepts:

- Das Gemeindeprofil soll spür- und erlebbar werden.
- Die Diskrepanz zwischen Eigen- und Fremdbild soll geschlossen werden.
- Die Gemeinde soll eine attraktive, authentische, identifikationsstarke und einzigartige Ausstrahlung haben.
- Verbesserung des Selbstbilds.
- Die Positionierung der Gemeinde wird integraler Bestandteil des Konzepts zu Entwicklung, Marketing und Kommunikation.
- Die Gemeinde adressiert sämtliche für die Gemeinde relevanten Dialoggruppen.
- Das Konzept der Gemeinde hilft dieser im Zuge ihrer Wachstumsstrategie, die Struktur und Qualität der zukünftigen Neuzuzüger im Sinne ihrer Präferenzen mitzugestalten und zu steuern.

## 4.2 Bedeutung Wettingens

In der Region ist Wettingen als eigenständige starke Gemeinde mit guten Beziehungen sowohl im Kanton Aargau als auch im Kanton Zürich verankert. Die Gemeinde Wettingen ist eine verlässliche und kompetente Partnerin für andere Gemeinden bei der Bewältigung sämtlicher öffentlichen Aufgaben.

## 4.3 Hauptbotschaft

Dialoggruppe	Alle
Claim	Wettingen – Stern an der Limmat
Positionierung	Wettingen ist verkehrstechnisch exzellent angebunden, verfügt über ein umfassendes Verkehrsnetz und eine sehr gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr. Gleichzeitig befinden sich die Naherholungsgebiete Lägern und Limmat direkt auf dem Gemeindegebiet. Durch zukunftsorientierte Planung soll das Siedlungsgebiet mit seinen grünen Freiräumen erweitert und Gewerbeland gesichert werden. Das breite Bildungsangebot mit der dazugehörenden Infrastruktur für alle Leistungs- und Altersgruppen ist einzigartig. Ein attraktives Vereins- und Kulturangebot fördert das lebendige Wettingen.

## **5. Dialoggruppen**

### **5.1 Bestehende und künftige Einwohner**

Die Baulandreserven der Gemeinde sind knapp. Deshalb soll der Fokus auf ein massvolles Wachstum der Bevölkerung gelegt werden. Hochwertiges Wohnangebot soll geschaffen werden und erhalten bleiben. Zudem sollen die Voraussetzungen für die Erhaltung der Gemeinde als attraktiver Wohnort – insbesondere für Familien – geschaffen werden.

Die optimalen Verkehrsanbindungen, die gute Infrastruktur (Einkaufsmöglichkeiten, Schulen usw.) sowie die Naherholungsgebiete sollen den aktuellen und möglichen neuen Einwohnern ins Bewusstsein gerufen und von allen geschätzt werden.

Die Verwaltung und die Behörden sollen von den Einwohnern als bürgernahe, korrekte und hilfsbereite Institutionen, die den Service Public hochhalten, empfunden werden.

Wettingen hat die Grösse einer Stadt und verfügt über ein äusserst aktives Dorf- und Vereinsleben. Die verschiedenen Quartiervereine tragen ebenfalls zur Stärkung des Dorflebens bei. Diese gemeinschaftlichen Attribute sollen gefördert und unterstützt werden. In der Bevölkerung soll ein Wir-Gefühl entstehen.

### **5.2 Bestehende und potenzielle Firmen**

Um die zahlreichen wertvollen Firmensitze und die damit verbundenen Arbeitsplätze erhalten zu können, ist eine Bestandespflege zwingend nötig. Anliegen, Hilfestellungen und Fragen werden durch die Stelle Entwicklung, Marketing und Kommunikation mit internen wie auch externen Stellen (z. B. kantonalen Fachstellen) koordiniert; als Projektbegleitung wird eine Lösung erarbeitet und danach gemeinsam umgesetzt.

Die Gemeinde sammelt in Zusammenarbeit mit Baden Regio und Aargau Services Informationen zu freien Gewerbe- und Büroflächen und stellt diese den Gewerbetreibenden zur Verfügung. Anfragen für Gewerberäume oder Land sind über diese zentrale Stelle zu bearbeiten. In enger Zusammenarbeit mit Immobilienanbietern, Landbesitzern und internen Stellen sind die jeweiligen Möglichkeiten zu prüfen.

Die Stelle Entwicklung, Marketing und Kommunikation dient interessierten Unternehmen bzw. bereits ansässigen Unternehmen als One-Stop-Shop. Als zentrale Anlaufstelle reduziert sie den administrativen Aufwand der Unternehmen und erhöht die Transparenz für Firmen auf der Suche nach einem Standort.

Durch regelmässige Medienpräsenz (z. B. Social Media, redaktionelle Beiträge Printmedien) wird die Bekanntheit von Wettingen verstärkt und von aussen als attraktive Gemeinde wahrgenommen. Dies zieht wiederum potenzielle neue Firmen an.

Wirtschaft und Politik sollen näher zusammenrücken. Im Rahmen von regelmässig stattfindenden Gesprächen zwischen Vertretern des Handels- und Gewerbevereins und dem Gemeindeammann sowie der Leitung der Stelle Entwicklung, Marketing und Kommunikation sollen aktuelle Projekte und Probleme besprochen werden. Einmal jährlich lädt der Gemeinderat die Wettinger Gewerbetreibenden zu einem Austausch ein. Am Anlass sollen sich die Anwesenden über ein aktuelles Thema informieren können (z. B. Referat) und sich gleichzeitig mit dem Gesamtgemeinderat und untereinander in lockerer Atmosphäre austauschen können. Die Vernetzung steht im Vordergrund und die Gemeinderatsmitglieder sollen den Puls der Gewerbetreibenden spüren.

### **5.3 Umliegende Gemeinden**

Die Gemeinde Wettingen tritt in der Region als starker und verlässlicher Partner für die Bewältigung von Aufgaben der öffentlichen Hand auf. Aufgaben, bei denen eine gemeinsame Erfüllung mit anderen Gemeinden Sinn macht, sollen regional gelöst werden. Wettingen nimmt dabei eine Führungsrolle ein.

### **5.4 Organisationen und Vereine**

Vereine und Organisationen bilden einen Grundpfeiler der Gesellschaft. Sie sollen gefördert werden, indem die Gemeinde Wettingen attraktive Rahmenbedingungen bietet. Vereine und Organisationen tragen zur psychischen und physischen Gesundheit der Einwohner bei. Diese Massnahmen werden durch die Fachstelle Gesellschaft unterstützt.

## **6. Standortmarketing**

Der Gemeinderat Wettingen hat sich im Leitbild folgende drei Leuchttürme gesetzt:

- Sportstadt
- Gartenstadt
- Generationenstadt

Gemäss den Erhebungen der HWZ sind die drei Begriffe in der Bevölkerung nicht bzw. noch nicht verankert.

Damit die Leuchttürme und die Vorteile von Wettingen (gute Anbindung ans öffentliche und private Verkehrsnetz, attraktive Wohnlage, schulisches, kulturelles und gewerbliches Angebot) bei der Bevölkerung ankommen, müssen diese von der Gemeinde gelebt, umgesetzt und kommuniziert werden. Sie müssen mit Aktivitäten, Veranstaltungen und Erlebnissen „gelebt“ werden. Dies geschieht hauptsächlich durch kommunikative Massnahmen und Anlässe. Ebenso sollen Flyer und Einladungen – je nach Thema – mit Grundbotschaften versehen werden. Auch sollen Neuzuzüger auf die spannende Geschichte Wettingens aufmerksam gemacht werden.

## **7. Massnahmen für qualitatives Wachstum**

Die Gemeinde Wettingen ist im Verhältnis zu den Nachbargemeinden eher unterdurchschnittlich gewachsen. Reines Wachstum geht jedoch nicht zwingend mit Qualität einher. Letztendlich muss auch bedacht werden, dass ein konstantes, eher moderates Wachstum in Verbindung mit hohen Qualitätsansprüchen auf allen Ebenen für die künftige Bewohnerschaft von Wettingen einen identitätsstiftenden Mehrwert generiert. Im Einwohnerrat wurden in der Vergangenheit verschiedene Vorstösse zum Thema „qualitatives Wachstum“ eingereicht.

Dass der Gemeinderat seit einigen Jahren Standortmarketing auch unter aktiver Planung subsumiert, ist an den heute vorliegenden Resultaten gut erkennbar. Mit der partizipativen Entwicklungsplanung Landstrasse wurde der Grundstein für Entwicklungen gelegt, die im Rahmen eines Gesamtkonzepts den hohen qualitativen Ansprüchen genügen können. So sind alleine in diesem Gebiet über zehn Arealentwicklungen oder Gestaltungspläne in Arbeit oder Vorbereitung. Auch im Bahnhofgebiet steht die Arealentwicklung mit Teilrevision der Nutzungsplanung und Gestaltungsplan in der Phase Mitwirkungsverfahren.

### **7.1 Begleitung von Planungen**

Die Stelle Entwicklung, Marketing und Kommunikation ist aktiv in alle strategisch wichtigen Planungen miteinzubeziehen. So kann einerseits ein anderer als nur der Planungsblickwinkel eingebracht werden und andererseits können frühzeitig interessierte Kreise (Firmen, Private, Investoren, Liegenschaftsbesitzer usw.) zusammengebracht werden. Weiter unterstützt der so vorhandene Wissenstransfer von der Bau- und Planungsabteilung zur Stelle Entwicklung, Marketing und Kommunikation die kompetente Beratung von interessierten Personen aus allen Bereichen.

### **7.2 Ansässige Unternehmen**

Als One-Stop-Shop unterstützt die Stelle Entwicklung, Marketing und Kommunikation die ansässigen Unternehmen in allen Belangen. Die Unterstützung kann bei Erweiterungen oder Umbau, frühzeitigen Abklärungen mit Behörden oder bei ganz allgemeinen Fragen im Zusammenhang mit dem Standort Wettingen in Anspruch genommen werden.

### **7.3 Ansiedelungen**

Unternehmen in Wettingen sollen von der zentralen Verkehrslage, gut ausgebildeten Arbeitskräften sowie wirtschaftsfreundlichen Behörden und herausragenden Forschungs- und Bildungsinstitutionen (z. B. FHNW) profitieren. Die Stelle Entwicklung, Marketing und Kommunikation als Single Point of Contact bietet folgende Dienstleistungen an:

- Unterstützung bei der Standortevaluation und im Ansiedlungsprozess
- Vermittlung von Gewerbeflächen und Bauland
- Unterstützung bezüglich Bewilligungen
- Kontakte zu Behörden, Politik & Wirtschaft
- Kontakte zu Zulieferern und Dienstleistern
- Kontakte zu Forschungs- und Entwicklungsinstituten

### **7.4 Areale und Immobilien**

Die Stelle Entwicklung, Marketing und Kommunikation kennt die disponiblen Grundstücke und Arbeitsflächen in der Gemeinde. Interessierte Personen werden bei der Suche nach einem Grundstück oder einer Liegenschaft unterstützt. Auf Wunsch werden Interessierte auch direkt mit den Eigentümern bzw. Vermietern in Kontakt gebracht. Die Stelle Entwicklung, Marketing und Kommunikation führt im Abgleich mit Aargau Services eine Übersicht über verfügbare und projektierte Industrie- und Gewerbeliegenschaften.

### **7.5 Eigentümer Mehrfamilienhäuser**

In Zusammenarbeit mit der Bau- und Planungsabteilung soll regelmässig Kontakt mit Eigentümern bzw. Verwaltungen von grossen Mehrfamilienhäusern gesucht bzw. gepflegt werden, um qualitativvolles Wohnen in Wettingen zu erhalten und zu fördern.

### **7.6 Genossenschaftliches Wohnen**

Bestehende Angebote für genossenschaftliches Wohnen werden gepflegt. Mit den Genossenschaften findet ein regelmässiger Austausch statt. Diese Wohnform soll unterstützt, unterhalten und gefördert werden, um beispielsweise jungen Familien bezahlbaren Wohnraum bieten zu können. Im Rahmen von Arealentwicklungen wird die Möglichkeit von genossenschaftlichem Wohnen vertieft geprüft.

### **7.7 Angebote für Jung und Alt**

Die Gemeinde bietet ein gutes Angebot an Tagesstrukturen. In Zusammenarbeit mit der Fachstelle Gesellschaft werden zudem Gefässe geschaffen, die den jungen sowie älteren Generationen zu Gute kommen.

## **8. Dienstleistungsbetrieb Gemeinde als Standortfaktor**

Gemeindeverwaltung und Werkhof sollen als moderne, dienstleistungsorientierte und kundenfreundliche Betriebe wahrgenommen werden. Der Gemeinderat pflegt dieses Image nach aussen und tritt entsprechend auf. Einwohner sind nicht zu verwaltende oder zu steuernde Subjekte, sondern Kunden. Wenn immer möglich sind Verbesserungen bei Prozessabläufen anzustreben und der Ausbau von Online-Diensten ist voranzutreiben.

Diese Dienstleistungsbereitschaft soll nicht nur eine leere Floskel sein, sondern von allen Angestellten gelebt werden. Kunden sind stets freundlich und zuvorkommend zu behandeln. Dabei wird der Mitarbeiterentwicklung ein hoher Stellenwert beigemessen.

Für gewisse Bereiche sollen von der Abteilungsleiterkonferenz Standards festgelegt werden:

- Telefonische Erreichbarkeit
- Elektronische Erreichbarkeit
- Standards E-Mail
- Ordnung Schalterbereich (Clean-Desk)
- Erreichbarkeit am Schalter
- Vermeidung von Schalterreduktionen

Das komplette Thema soll anhand von Workshops von den Mitarbeitenden selber erarbeitet werden und daraus gewisse Handlungsmaximen erstellt werden. Dabei können Themen wie Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft, Auftreten, Kleidung usw. erörtert werden.

## 9. Kommunikation

### 9.1 Kommunikationsbedarf

Der Kommunikation von Behörden und Verwaltung mit den verschiedensten Stellen und Personen muss ein besonderes Augenmerk geschenkt werden. Sie muss vor allem den verwaltungsrechtlichen Vorgaben und Prinzipien genügen, beispielsweise dem Öffentlichkeitsprinzip, dem Vertrauensschutz oder dem Datenschutz. Sie muss aber auch dem Amtsgeheimnis oder der Schweigepflicht gerecht werden.

Kommunikation beinhaltet nicht nur die Weitergabe von Informationen und die allgemeine Öffentlichkeitsarbeit. Auch das persönliche Verhalten von Behördenmitgliedern und Mitarbeitenden sowie das Erscheinungsbild und die Qualität der Dienstleistungen bilden zentrale Elemente in der Wahrnehmung gegen aussen.

### 9.2 Kommunikationsziele (intern & extern)

- Transparenz und Vertrauen schaffen
- Verständnis und den Dialog fördern
- Bereitschaft zur konstruktiven Mitarbeit hervorrufen
- Meinungsbildung ermöglichen
- Entscheide und Prozesse nachvollziehbar darstellen
- Interesse an öffentlichen Veranstaltungen, Abstimmungen und Wahlen steigern
- Zustimmung und Unterstützung für Visionen, Ideen und Projekte gewinnen
- Verständnis und Kenntnisse über die Aufgaben und die Leistungen fördern
- Identifikation und Arbeitszufriedenheit stärken
- Wir-Gefühl stärken
- Gerüchte, Unklarheiten und Spekulationen verhindern

### 9.3 Grundsätze der Kommunikation

Der Gemeinderat, die übrigen Behörden und die Mitarbeitenden halten sich bei der Kommunikation an folgende Grundsätze:

#### Wir kommunizieren sachlich und ehrlich

- Wir kommunizieren sachlich über Ereignisse, Entscheide und Prozesse.
- Nicht alles, was wahr ist, muss gesagt werden; aber alles, was gesagt wird, muss wahr sein.
- Glaubwürdig werden auch negative Sachverhalte und unbefriedigende Entwicklungen kommuniziert.

#### Wir kommunizieren aktiv und schnell

- Wir kommunizieren aus eigenem Antrieb, möglichst schnell und aktuell.
- Der Persönlichkeits- und Datenschutz sowie das Amtsgeheimnis stehen grundsätzlich über dem Informationsbedürfnis der Bevölkerung und der Mitarbeitenden. Können wir aus bestimmten Gründen nicht oder noch nicht informieren, geben wir diese Gründe bekannt.

### Wir kommunizieren bevölkerungs- und personalnah sowie mediengerecht

- Wir kommunizieren in Bezug auf Zeitpunkt, Mittel und Inhalt ausgerichtet auf die avisierte Zielgruppe in einer auch für Laien leicht verständlichen Sprache.
- Alle Mitglieder einer Zielgruppe sind gleich zu behandeln.

### Wir kommunizieren intern vor extern

- Wir kommunizieren mit Behörden und Mitarbeitenden zeitlich vor der Öffentlichkeit oder zumindest zeitgleich.
- Mit direkt Betroffenen kommunizieren wir zuerst.

### Wir kommunizieren persönlich

- Was persönliche Betroffenheit auslöst, wird persönlich kommuniziert.
- Wir überzeugen durch persönliche Kommunikation. Dabei achten wir auf unser Verhalten und Erscheinungsbild.
- Briefe, Verfügungen, E-Mails und andere Dokumente sind grammatikalisch korrekt, sachlich, höflich, klar und empfängergerecht formuliert.

### Wir kommunizieren einheitlich

- Sämtliche Kommunikation unterliegt gestalterisch den Vorgaben des CD/CI der Gemeinde.

## **9.4 Verantwortung und Zuständigkeiten**

Die politische Verantwortung für Inhalt, Form, Adressaten und Timing der Kommunikation liegt beim Gemeinderat. Die Stelle Entwicklung, Marketing und Kommunikation übt die Funktion der Kommunikationsbeauftragten des Gemeinderats und der Verwaltung aus. Sie begleitet zusammen mit dem Gemeindegeschreiber die Kommunikation von Gemeinderat und Verwaltung. Die Stelle Entwicklung, Marketing und Kommunikation ist für die Umsetzung des Konzepts zuständig. Bei Bedarf wird sie durch den Gemeindeammann, die Ressortvorsteher und/oder die Abteilungs- und Bereichsleiter unterstützt.

Für Interviews mit politischen Aussagen sind nur der Gemeindeammann oder die entsprechenden Ressortvorsteher zuständig.

Die Abteilungs- und Bereichsleiter sind für die interne Kommunikation in ihren Abteilungen bzw. Bereichen zuständig.

Die Kommunikation nach aussen erfolgt zwingend über die Stelle Entwicklung, Marketing und Kommunikation.

Die Zuständigkeiten gelten grundsätzlich auch bei grösseren Ereignissen, Krisen- oder Notfallsituationen.

Weiter unterstützt die Stelle Entwicklung, Marketing und Kommunikation die Medienarbeit bei Events, Kampagnen, Gratulationen oder besonderen Anlässen.

## **9.5 Interne Kommunikation**

### Informationsaustausch innerhalb des Gemeinderats

Die Mitglieder des Gemeinderats informieren sich anlässlich der Gemeinderatssitzung gegenseitig und frühzeitig über die laufenden Geschäfte in ihren Ressorts. Bei aussergewöhnlichen Vorkommnissen informieren die Ressortverantwortlichen unverzüglich den Gemeindeammann und die Gemeindeschreiber.

In Absprache mit dem Gemeindeammann können bei Bedarf Abteilungs- und Bereichsleiter zu Gemeinderatssitzungen eingeladen werden. Sinngemäss gilt dies auch für Vertretungen aus weiteren Behörden, Kommissionen und Körperschaften oder für Experten.

### Informationsaustausch Gemeinderat - Behörden/Kommissionen

Der Gemeinderat informiert die Kommissionen bzw. andere Behörden (z. B. Schulpflege) mit Protokollauszügen über die für sie relevanten Themen. Die Kommissionen und Behörden informieren den Gemeinderat durch Weiterleitung ihrer Protokolle bzw. Protokollteile. Ausnahme: Informationen, welche aufgrund von gesetzlichen Bestimmungen geschützt sind.

### Informationsaustausch Gemeinderat – Abteilungsleiter

Der Gemeindeammann trifft sich regelmässig mit den Abteilungsleitern zu einer Abteilungsleiterkonferenz. Er informiert die Abteilungsleiter über die Beschlüsse des Gemeinderats. Die Abteilungsleiter sind dafür besorgt, ihre Bereiche und Mitarbeitenden zeitnah über die Inhalte der Abteilungsleiterkonferenz zu informieren.

## **9.6 Externe Kommunikation - Öffentlichkeitsarbeit**

### Grundsatz

Behörden und Verwaltungsstellen informieren ausschliesslich in Absprache und Koordination mit der Stelle Entwicklung, Marketing und Kommunikation.

### Information via Medien

#### a) Amtliche Publikationen

Beschlüsse, Verfügungen, Anordnungen, Mitteilungen usw. des Gemeinderats und von Verwaltungsstellen werden im amtlichen Publikationsorgan veröffentlicht. Sofern gesetzlich vorgeschrieben oder erforderlich, erfolgt zudem eine Publikation im Amtsblatt des Kantons Aargau.

#### b) Newsletter

Über die Verhandlungen des Gemeinderats wird regelmässig kommuniziert. Der Gemeinderat bestimmt an jeder Sitzung, bei welchen Geschäften Kommunikationsbedarf vorliegt.

#### c) Medienmitteilungen

Mitteilungen zu Schwerpunktthemen, wichtigen Vorhaben, speziellen Anlässen, Erläuterungen zu Abstimmungsvorlagen, Vorinformationen über wichtige Projekte usw. werden mit separaten Medienmitteilungen veröffentlicht. Bei länger dauernden, besonders wichtigen oder kontroversen Projekten wird die Bevölkerung in regelmässigen Abständen informiert. Zwecks Steigerung der Aufmerksamkeit sowie Visualisierung des Themas sind die Mitteilungen nach Möglichkeit zu illustrieren. Der Gemeinderat bestimmt jeweils an seinen Sitzungen, über welche Themen/Projekte mit besonderen Medienmitteilungen informiert werden soll.

#### d) Persönliche Stellungnahmen

Persönliche Meinungen und Stellungnahmen einzelner Behördenmitglieder erfolgen nur in besonderen Fällen und nach Rücksprache mit der Medienstelle. Sie müssen klar als persönliche Meinung bezeichnet sein und gelten nicht als diejenige der Gesamtbehörde. Das Kollegialitätsprinzip ist zu beachten.

#### e) Interviews

Bei Interviews muss klar hervorgehen, ob es sich um eine persönliche Meinung oder um diejenige der Gesamtbehörde handelt. Interviews und wörtliche Zitate sind nach Möglichkeit vom Interviewten gegenzulesen resp. Rohschnitte von TV-Beiträgen und Radiointerviews zu kontrollieren.

#### f) Medienkonferenzen

Eine Medienkonferenz wird bei Informationen mit Erklärungsbedarf und zu erwartenden Fragen abgehalten. Nach Möglichkeit werden den Medien schriftliche Unterlagen abgegeben. Medienkonferenzen werden in der Regel vom Gemeindeammann und dem zuständigen Ressortvorsteher durchgeführt.

#### g) Website

Die Gemeinde Wettingen führt unter [www.wettingen.ch](http://www.wettingen.ch) eine Website. Als Visitenkarte und „Tor zur Welt“ enthält sie alle Neuigkeiten, Publikationen und wichtigen Informationen über die Gemeinde. Zudem finden sich darauf auch Angaben über die Aufgaben und Zuständigkeiten der Behörden und der Verwaltung sowie Formulare zum Herunterladen. Die Website wird regelmässig weiterentwickelt mit dem Ziel, der Bevölkerung möglichst viele Dienstleistungen auch elektronisch anzubieten.

#### h) Social Media

Die Gemeinde Wettingen prüft die Einrichtung eines Facebook-Accounts. Es wird ein separates Social-Media-Konzept erstellt und anschliessend über die Einführung entschieden. Allenfalls sind Erweiterungen auch die Kanäle Instagram, LinkedIn und Xing oder ähnliche in die Planung miteinzubeziehen.

#### i) Wettiger Stern

Die Zeitschrift „Wettiger Stern“ soll regelmässig erscheinen und an alle Haushalte verschickt werden. Pro Ausgabe wird ein Schwerpunktthema festgelegt. Der Inhalt wird durch die Bereiche Gemeinde, Schule, Gewerbe, Vereine und Veranstaltungen gefüllt. Werbung ist keine vorgesehen.

#### j) Kontakt Medienschaffende

Die Medienschaffenden der regionalen Medien werden jährlich zu einem Medientreffen mit dem Gemeinderat eingeladen. Dabei sollen diese auf die Bedürfnisse und Anliegen der Gemeinde sensibilisiert werden.

### Persönliche Kontakte

#### a) Sprechstunden

Der Gemeindeammann steht der Bevölkerung nach Voranmeldung für Anliegen aller Art zur Verfügung.

#### b) Besprechungen

Zur Beratung von Einwohnern, Entgegennahme von Anregungen und Reklamationen, zum Erteilen von Auskünften usw. können Besprechungen mit den zuständigen Ressortvorstehern oder Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung vereinbart werden.

#### c) Wirtschaft, Gewerbe und Vereine

Der Gemeinderat pflegt den Kontakt mit der ortsansässigen Wirtschaft, dem Gewerbe und den Vereinen. Auf Wunsch orientiert der Gemeinderat an Veranstaltungen oder Versammlungen dieser Gruppierungen kurz über seine Anliegen und Zukunftsabsichten.

#### d) Parteiinformation

Der Gemeinderat informiert die Ortsparteien regelmässig über die Grundsätze und Ziele seiner Politik. Dies erfolgt im Rahmen der Berichterstattung an den Einwohnerrat.

#### e) Nachbargemeinden

Während der laufenden Amtsperiode nimmt der Gemeinderat Kontakt mit jeder Exekutive der Nachbargemeinden auf und vereinbart sporadisch ein Treffen. Ziel der Kontakte ist das Besprechen von gemeinsamen Themen sowie die Förderung des Gedanken- und Informationsaustausches.

#### f) Tag der offenen Tür

Sporadisch organisiert die Gemeinde Wettingen einen Tag der offenen Tür für die Bevölkerung. Dabei können verschiedene öffentliche Betriebe und/oder Institutionen besichtigt werden.

#### g) Vereinsanlässe

Die Mitglieder des Gemeinderats nehmen aktiv an Vereinsanlässen oder sonstigen Anlässen und Veranstaltungen in der Gemeinde teil.

#### h) Zukunft Wettingen

Über grössere Projekte und Vorlagen von allgemeinem Interesse wird die Bevölkerung zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung eingeladen. In regelmässigen Abständen lädt der Gemeinderat die Bevölkerung zu einem politischen Themenabend ein. An diesen werden aktuelle oder künftige Vorhaben vorgestellt, mit der Bevölkerung diskutiert und Anliegen aufgenommen.

### Anlässe

#### a) Anlässe der Gemeinde

Der Gemeinderat trägt mit Anlässen aller Art zu einem aktiven und attraktiven Dorfleben bei. Er kann für einzelne Personengruppen besondere Anlässe durchführen (z. B. Neuzuzüger-Anlass, Mündigkeitsfeier, Senioren-Fest usw.).

#### b) Anlässe Dritter

Die Gemeinde unterstützt Anlässe und Veranstaltungen Dritter, welche die Kommunikation unter der Bevölkerung und/oder mit den Behördenmitgliedern fördern. Sie kann diese nach Bedarf ideell und/oder materiell unterstützen.

### Weitere Kommunikationsmittel

#### a) Briefe, E-Mails, Drucksachen

Teil der externen Kommunikation ist das einheitliche Erscheinungsbild. Ein optisch einheitlicher Auftritt von Briefen, E-Mails oder Drucksachen zeugt von Gradlinigkeit, Kompetenz und Koordination. Logo, Schrift, Gestaltungs- und Stilvorgaben bilden grundsätzlich eine Einheit und dürfen nicht beliebig verändert werden.

#### b) Neuzuzügermappe

Die regelmässig aktualisierte Begrüssungsschrift für zugezogene Einwohner (Neuzuzügermappe) ist zusammen mit der Website die Visitenkarte der Gemeinde. Die Mappe enthält Informationen über die Gemeinde und weist möglichst umfassend auf Aktivitäten und Angebote hin.

#### c) Öffentlicher Aushang

Die Gemeinde betreibt einen Aushängekasten beim Rathaus. Resultate von Wahlen und Abstimmungen, militärische Publikationen, amtliche Publikationen sowie öffentliche Anlässe der Gemeinde und weitere Meldungen werden hier veröffentlicht.

#### d) Zielgruppengerechte Newsletters

Für verschiedene Zielgruppen werden Online-Newsletters und/oder Halbjahresprogramme erstellt. In der Gemeinde Wettingen gibt es von diversen Vereinen und Organisationen ein breites Angebot der Freizeitgestaltung. Dies ist für die Generationenstadt, Sportstadt und die Lebensqualität der Bevölkerung von grosser Bedeutung. Ziel ist es, die Angebote zu kumulieren und zielgruppengerecht zur Verfügung zu stellen, z. B. ein halbjährlicher Flyer für Senioren mit allen Anlässen von Pro Senectute, Rotem Kreuz, Seniorenrat Region Baden, Kirchgemeinden usw.

## 10. Zusammenarbeit mit anderen Stellen

### 10.1 Allgemeines

Als Anlaufstelle für Unternehmen wie auch für Vereine und Privatpersonen ist es zwingend notwendig, über ein gutes Netzwerk zu verfügen. Dadurch wird sichergestellt, dass sich Wettlingen bei regionalen und überregionalen Anlässen und Projekten einbringen kann und vertreten ist.

Es ist wichtig, gegenseitiges Vertrauen zu schaffen. Dadurch kann wechselseitige Kooperation sowie eine gemeinsame Identität erschaffen werden. Es können vorhandene Plattformen zur Information und Kommunikation genutzt und zusätzlich neue Plattformen geschaffen werden.

Die Stelle Entwicklung, Marketing und Kommunikation führt einen aktiven regelmässigen Informationsaustausch unter anderem mit verschiedenen externen Stellen:

- Handels- und Gewerbeverein Wettingen HGV
- Tägi AG
- EWW AG
- Turn- und Sportvereinigung Wettingen
- Wettinger Vereine
- St. Bernhard AG
- Arwo Stiftung
- Standortförderung Baden
- Baden Regio
- Badenmobil
- Regionale Verkehrsbetriebe Baden-Wettingen
- Aargau Services
- Aargau Tourismus
- Aargauischer Gewerbeverband AGV
- Regionale Projektschau 2025
- Standortförderung Limmattal
- Greater Zurich Area

Das Schwergewicht der Zusammenarbeit liegt vor allem im gegenseitigen Informationsaustausch, aber auch um Inputs für allfällige Ansiedlungen zu erhalten. Zusätzlich können allfällige Aktionen und Events aufeinander abgestimmt werden. Ebenso gilt es, die Region als Ganzes verstärkt im Kanton und in überregionalen Gremien zu vertreten.

Die Stelle Entwicklung, Marketing und Kommunikation pflegt den regelmässigen Kontakt zu Industrie, Gewerbe, Vereinen, Politik und anderen Verwaltungsstellen wie z. B.:

- Die Stelle Entwicklung, Marketing und Kommunikation vertritt Wettlingen bei den Sitzungen von Aargau Services.
- Mit der Standortförderung Baden werden regelmässig Besprechungen zum Informationsaustausch und zur Koordination von Anlässen und gemeinsamen Anliegen durchgeführt.
- Zum Handels- und Gewerbeverein Wettingen wird ein regelmässiger Kontakt gepflegt.

## **11. Sponsoringbeiträge**

### **11.1 Sponsoring von Wettinger Vereinen**

Sponsoringbeiträge an Vereine (Jubiläen, Anlässe, Apéros, Material, Auslandsturniere usw.) sind Gegenstand der MPM-Massnahme 2019-05. Die Standortförderung übernimmt kein Sponsoring von Vereinen.

### **11.2 Sponsoring von kommerziellen Anlässen**

Der Gemeinderat fördert das einheimische Gewerbe mit Massnahmen (z. B. Gewerbeipfel, Workshop Landstrasse usw.), die allen zu Gute kommen. Kommerzielle Veranstaltungen bzw. Anlässe (z. B. Foodtruck-Festival) werden nicht finanziell unterstützt.

### **11.3 Sponsoring von weiteren Anlässen**

Mit jedem Budget wird ein Betrag für Sponsoring von Anlässen nicht kommerzieller Natur (z. B. Lehrabschlussfeiern von Branchenverbänden, Generalversammlungen von regionalen, kantonalen und schweizerischen Organisationen u.a.m.) gesprochen.

Um einen Sponsoringbeitrag zu erhalten, müssen die Veranstalter folgende Bedingungen erfüllen:

- Der Anlass muss in Wettingen stattfinden.
- Der Anlass muss einen Bezug zu Wettingen haben.
- Der Anlass darf nicht kommerzieller Natur sein.
- Dem Gesuch muss ein Budget des Anlasses beigelegt werden.
- Der Anlass muss einem grossen Anteil der Wettinger Bevölkerung zu Gute kommen.
- Der jährliche Betrag wird in zwei Tranchen ausbezahlt.
- Gesuche für Anlässe bzw. Anschaffungen im ersten Halbjahr sind jeweils bis am 31. Dezember, Gesuche für das zweite Halbjahr bis jeweils am 30. Juni der Stelle Entwicklung, Marketing und Kommunikation einzureichen. Verspätet eingereichte Gesuche können nicht berücksichtigt werden.
- Über die Gesuche entscheidet der Gemeindeammann zusammen mit der Leitung der Stelle Entwicklung, Marketing und Kommunikation.

## 12. Massnahmen/Anlässe (nicht abschliessende Aufzählung)

### 12.1 Einwohner (bestehende und künftige)

Willkommensgeschenk für Neuzuzüger	Bei der Anmeldung auf der Gemeinde erhalten die Neuzuzüger ein kleines Präsent (Willkommenstasche). Darin sind nützliche Infos über die Gemeinde, Einkaufsmöglichkeiten sowie Freizeitgestaltung enthalten.
Neuzuzügeranlass	Einmal jährlich werden die Neuzuzüger eines Jahres zu einem Anlass eingeladen. Das Hauptanliegen besteht darin, die neuen Einwohner willkommen zu heissen.
Sprechstunde Gemeindeammann	Der Gemeindeammann steht der Bevölkerung nach Voranmeldung für Anliegen aller Art zur Verfügung.
Neujahrsapéro	Am 1. Januar sind alle Einwohner eingeladen, zusammen auf das neue Jahr anzustossen. Ansprachen vom Gemeindeammann und einem Überraschungsgast. Gratis Abgabe von Marroni und Glühwein.
Wettiger Fäscht	Das alljährliche Dorffest Anfang Juli bringt Jung und Alt zusammen und stärkt auch die Identifikation mit der Wohngemeinde.
Bundesfeier	Traditionelle Bundesfeier auf dem Areal der Bezirksschule. Ansprache durch den jeweiligen Grossratspräsidenten. Organisation und Unterhaltung durch die Musikvereine. Die Gemeinde offeriert das von einem Koch-Club zubereitete Risotto.
Mündigkeitsfeier	Die Gemeinde lädt alle im entsprechenden Jahr die Volljährigkeit erreichenden Einwohner zu einem Anlass ein. Nebst einem kleinen Ausflug und einem Nachtessen sollen die jungen Erwachsenen auch über ihre Möglichkeiten als Volljährige informiert werden.
Senioren-Fest	Die Gemeinde lädt alle Seniorinnen und Senioren ab dem 70. Altersjahr zu einem Fest ein, an welchem bei einem Imbiss und einem Unterhaltungsprogramm der Austausch untereinander gepflegt werden kann.

Dankes Anlass Vereine	In der Gemeinde existieren 200 Vereine, welche das Leben in Wettingen prägen. Zu Themen wie Sport, Kultur und auch Integration engagieren sich viele Einwohner freiwillig. Die Wertschätzung dieser Arbeit kann nicht gross genug sein. Deswegen findet ein regelmässiger Dankes- und Networking-Anlass mit Fachreferat zur Vereinsarbeit statt.
Teilnahme an Messen	In Wettingen gibt es immer wieder Messen, die ein überregionales Publikum anziehen. Wettingen soll an ausgewählten Messen mit einem Stand präsent sein und sich selber vorstellen. An einer solchen Stelle kann die Gemeinde ihre Vorzüge als Wohn- und Arbeitsgemeinde präsentieren.
Zukunft Wettingen	Über grössere Projekte und Vorlagen von allgemeinem Interesse wird die Bevölkerung zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung eingeladen. In regelmässigen Abständen lädt der Gemeinderat die Bevölkerung zu einem politischen Themenabend ein. An diesem werden aktuelle oder künftige Vorhaben vorgestellt, mit der Bevölkerung diskutiert und Anliegen aufgenommen.
Clean up day / Earth day	Zusammenarbeit mit Jugendorganisationen/Jugendarbeit/Vereinen/Schulen
Betreuungsangebote für Kinder	Publik machen und vernetzen
Naherholungsgebiete	Die exzellenten Naherholungsgebiete bewirken eine Erhöhung der Standortqualität. Es gilt, diese bei der breiten Bevölkerung besser bekannt und zugänglich zu machen. Ebenso sind die Naherholungsgebiete zu erhalten und zu pflegen.
Klosterhalbinsel	In Zusammenarbeit mit den kantonalen Behörden erfolgt die Einbindung des Klosters Wettingen ins Museum Aargau. Wettingen spielt einen wichtigen Part bei der Vermarktung und Betreuung der Klosterhalbinsel. Dadurch steigert sich die überregionale Bekanntheit der Gemeinde Wettingen.
Weinbau	Die schönen Weinberge und die exquisiten Weine bewirken eine Erhöhung der Standortqualität. Dem soll bei der "Vermarktung" des Standorts Rechnung getragen werden.  Beim Auftritt von Wettingen (Broschüren, Flyer, Messen, Internet usw.) wird auf die schönen Rebberge sowie die ausgezeichneten Weine hingewiesen.
Diverse Ideen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein Wahrzeichen (z. B. Lägern, spezielles Ortseingangstor, Verkehrskreisel usw.) definieren und vermarkten.</li> <li>- Standortentwicklung auf der gemeindeeigenen Website präsentieren.</li> <li>- Erstellen einer Bildstrecke mit Wettingens schönen Plätzen, Orten, Häusern, Gärten usw.</li> <li>- Erstellung von Drucksachen (Flyer, Broschüre, Kleber,</li> </ul>

	<p>Ansichtskarten, Dokumappe usw.).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Neue Ansichtskarten von Wettingen erstellen.</li> <li>- Beschaffung von Werbegeschenken (auch im Hinblick auf Anlässe).</li> <li>- Eingehen einer Städte-/Gemeindepartnerschaft mit einer Ortschaft, welche ähnlich wie Wettingen positioniert ist und sich ebenfalls in der Standortentwicklung engagiert.</li> <li>- Zur Steigerung der Attraktivität des Zentrums (Zentrumsplatz) soll ein Konzept „Zentrumsmanagement“ erstellt werden.</li> <li>- VHS-Kurse mit Thema Garten.</li> </ul>
--	--

## 12.2 Wirtschaft und Gewerbe (bestehende und potenzielle Firmen)

Gemeinde trifft Wirtschaft	Jährliche Zusammenkunft von Gewerbetreibenden (Mitglieder und Nicht-Mitglieder HGV) und Gemeinderat. Referat eines Experten zu einem aktuellen Thema, das Wirtschaft und Politik betrifft. Vernetzung und Gedankenaustausch stehen im Mittelpunkt.
Informationsmappe Neuzuzügerfirmen	Analog natürlicher Personen sollen Unternehmen, die nach Wettingen ziehen, eine Informationsmappe zugestellt erhalten.
Plattform Immobilien (Büro- und Gewerbefläche)	Die Gemeinde verschafft sich einen Überblick, wo es wie viele Gewerbe- und Büroflächen gibt. Dies erfolgt in enger Zusammenarbeit mit Aargau Services. Potentielle Neuan-siedlungen oder Betriebe mit Vergrößerungswunsch können von der Gemeinde gleich über mögliche Nutzflächen informiert werden.
Firmenbesuche / Firmenbesichtigungen	<p>Die Stelle Entwicklung, Marketing und Kommunikation setzt für die Bestandespflege und Weiterentwicklung der Unternehmen wichtige Impulse und versteht sich somit auch als "Entwicklungsmotor". Durch Betriebsbesuche und weitere Kommunikationsmassnahmen kennt sie die Probleme der Betriebe und Branchen und weiss von Gründungen, Ansiedlungs- und Erweiterungsvorhaben. Dadurch können allenfalls vorhandene Synergien genutzt werden.</p> <p>Firmenbesichtigungen für das Kader (Abteilungs- und Bereichsleiter) der Gemeindeverwaltung organisieren. Gelegenheit, in direkten Kontakt mit den Kunden zu treten und so deren Bedürfnisse vor Ort zu erfahren.</p>

Tischmesse	Die Tischmesse ist eine Präsentationsplattform und Kontaktbörse und bildet ein wichtiges Netzwerk für die regionale oder lokale Wirtschaft. Die Teilnehmer präsentieren ihr Angebot auf einheitlichen, vom Veranstalter zur Verfügung gestellten Tischen. Die Tischmesse ist weder eine Verkaufsmesse noch eine Publikumsmesse. Es geht nicht ausschliesslich um Kundengewinnung, sondern um effizientes und aktives Networking, den Aufbau und die Auffrischung von Kontakten, der Steigerung des Bekanntheitsgrads sowie dem Informationsaustausch. Darum sind an der Tischmesse die Entscheider einer Firma vor Ort, denn es gilt, mit möglichst vielen potenziellen Kunden oder Lieferanten aktive Kontakte zu knüpfen und auch den Markt zu analysieren.
------------	---

### 12.3 Kommunikation intern (Mitarbeitende)

Intranet	Auf dem Intranet werden Informationen und Unterlagen zur Verfügung gestellt, die in der täglichen Arbeit benötigt werden. Weiter beinhaltet das Intranet auch Informationen über Anlässe, Ereignisse und Personalangelegenheiten.
Abteilungsleiterkonferenz	Regelmässige Treffen mit den Abteilungsleitern. Information der Abteilungsleiter über Beschlüsse des Gemeinderats. Abteilungsleiter leiten die Informationen an Mitarbeitende zeitnah weiter.
Verbesserungsvorschläge durch Mitarbeiter	Mitarbeiter können Verbesserungsvorschläge, welche die Servicequalität und die Prozesse betreffen, direkt beim Vorgesetzten einreichen. Diese haben die Pflicht, die Vorschläge zu prüfen und weiter zu entwickeln.
Auftaktkonferenz	Zu Jahresbeginn sollen alle Mitarbeiter zusammenkommen. Informationen über die Schwerpunkte im kommenden Jahr. Evtl. Workshop in Arbeitsgruppen zu anstehenden Themen wie Zusammenarbeit, Servicequalität, Sparpotentiale usw. Dauer ½ Tag.
Get together	Einmal jährlich treffen sich alle Mitarbeiter zu teambildenden Aktivitäten und anschliessendem gemütlichen Beisammensein. Dauer ½ Tag.

## 12.4 Externe Kommunikation

Wettiger Stern	Die Zeitschrift soll wieder regelmässig erscheinen und an alle Haushalte verschickt werden. Das Layout soll ebenfalls aufgefrischt werden. Der Inhalt soll durch Schule, Gewerbe und Vereine erweitert werden. Finanzierung durch Gemeinde ohne Werbung. Durch mehr Eigenleistung der Gemeinde bei der Gestaltung können die Kosten gesenkt werden.
Medienkonferenzen	Medienkonferenzen finden in der Regel vor den Einwohner-ratssitzungen statt (Information Öffentlichkeit zu Traktanden). Es können aber auch andere wichtige Informationen im Rahmen von Medienkonferenzen abgegeben werden.  Die Informationen der Website können auch via App bezogen werden.
Newsletter	Über die Verhandlungen des Gemeinderats wird regelmässig in Form eines Newsletters kommuniziert, der gleichzeitig auf der Website aufgeschaltet wird. Der Gemeinderat bestimmt an jeder Sitzung, bei welchen Geschäften Kommunikationsbedarf besteht. Weiter wird der Newsletter auch an das Gemeindepersonal verschickt.
Website	Der Website soll ein frisches Gesicht verliehen werden und als Informationsplattform dienen. Die Daten werden von den Abteilungen aktuell gehalten. Die Website soll mit attraktiven Bildbotschaften die Aufmerksamkeit erregen.  Weiter sollen Testimonials (Familien, DINKs, Sport, Golden Agers, Kultur, Naturverbundene) eingefügt werden.
Social Media	Die Gemeinde Wettingen prüft die Einrichtung eines Facebook-Accounts. Es wird ein separates Social-Media-Konzept erstellt und anschliessend über die Einführung entschieden. Allenfalls sind Erweiterungen auf die Kanäle Instagram, LinkedIn, Xing oder ähnliche in die Planung miteinzubeziehen.

Medienarbeit	<p>Eine konstante Medienpräsenz ist für die Bekanntmachung von Wettingen mit seinem Potential unabdingbar nötig. Sie ist ebenso wichtig für den Meinungsbildungsprozess von bereits ortsansässigen wie auch an Wettingen interessierten Personen. Durch Interviews, redaktionelle Beiträge und Publi-reportagen die Aufmerksamkeit auf Wettingen lenken und gleichzeitig die Bekanntheit Wettingens steigern.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- regelmässige Kontaktpflege zu den Medienschaaffenden</li> <li>- Anlässe mittels PR-Artikeln in den Medien platzieren</li> <li>- Spezielle Leistungen mittels PR-Artikeln in die Medien bringen</li> <li>- Wettinger Stories kreieren und in den Medien platzieren (Zuzüge, Erfolge, Kultur usw.)</li> </ul>
Imagebroschüre / Imagefilm	Bis ins Jahr 2021 soll eine neue Imagebroschüre sowie ein neuer Imagefilm produziert werden. Diese dienen der positiven Vermarktung gegen aussen.
Merchandising-Artikel	Reduzieren der Anzahl zu verkaufender Artikel und Konzentration auf maximal 5 Produkte.
Kontakt Medienschaaffende	Die Medienschaaffenden der regionalen Medien werden jährlich zu einem Medientreffen mit dem Gemeinderat eingeladen. Dabei sollen diese auf die Bedürfnisse und Anliegen der Gemeinde sensibilisiert werden.

### 13. Finanzen und Controlling

Im Rahmen des ordentlichen jährlichen Rechenschaftsberichts erstattet die Stelle Entwicklung, Marketing und Kommunikation dem Gemeinderat und dem Einwohnerrat regelmässig Bericht.

Die Budgetierung und Rechnung der Stelle Entwicklung, Marketing und Kommunikation läuft über die Kostenstelle 8500 (Industrie, Gewerbe, Handel).

### 14. Künftige Organisation

Aktuell ist die «Organisation» Wettingen in der Lage, ein Minimum an Kommunikationstätigkeiten zu bewältigen. Das Tagesgeschäft kann abgedeckt werden. Dies ist insbesondere möglich, da einzelne Abteilungen Teile der Kommunikation selber an die Hand nehmen. Eine strategische Kommunikation, die darauf abzielt, die Wahrnehmung der Gemeinde nachhaltig zu verbessern und eine aktive Steuerung der «Zuwanderung» erlaubt, ist aktuell nicht möglich.

Die hier erarbeiteten Massnahmen können mit den aktuellen Ressourcen nicht bewältigt werden. Zum einen sind die Arbeiten zeitintensiv und können nicht zu einer Randzeit noch rasch erledigt werden. Zum andern fordern die diversen Dialoggruppen rund um die Gemeinde vermehrt eine professionellere Kommunikation. Die Kommunikation nach innen wie auch nach aussen ist als Visitenkarte der Gemeinde zu verstehen. Der Kontakt zur Gemeinde hinterlässt zwangsläufig immer einen Eindruck. Solche Eindrücke werden nach Hause, in die Firmen und in die Freundeskreise getragen.

Das Konzept der Hochschule für Wirtschaft empfiehlt eine Marketing- und Kommunikationsstelle mit einem Pensum von zirka 80 -100 % zu etablieren.

Voraussetzungen: Marketingkommunikation oder Unternehmenskommunikation, Erfahrung in strategischer Konzeptarbeit, erste Erfahrung Standortentwicklungsprogramme und in der öffentlichen Verwaltung.

Stellenbezeichnung: «Entwicklung, Marketing und Kommunikation»

Ressourcenaufteilung: 30 % Standortentwicklung, 50 % Kommunikation mit Schwerpunkt externe Kommunikation/Events, 10 % interne Kommunikation

Die Rapportierung erfolgt direkt an den Gemeindeammann.

Hauptschwerpunkte dieser Stelle sind:

- Unterstützung des Gemeinderats bei kommunikativen Tätigkeiten nach innen wie nach aussen.
- Anlaufstelle für sämtliche Belange der externen Kommunikation. Mitarbeit und Unterstützung der oben aufgeführten Kommunikationsmassnahmen.
- Verantwortlich für die Standortpflege und –entwicklung sowie für das Standortmarketing
- Unterstützung von Planungsprozessen bei der Kommunikation und Vermarktung von Flächen. Qualitativ gute und wertschöpfungsintensive Gewerbe fördern.
- Unterstützung bei der Pflege von Internet und Intranet. (Contentmanagement)

Wettingen, 12. September 2019